

Rezensionen von Buchtips.net

Stefan Radoi: Susannah

Buchinfos

Verlag: [BoD - Books on Demand \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Kinder- und Jugendliteratur](#)
ISBN-13: 978-3-8391-8686-2 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 11,95 Euro (Stand: 01. Juli 2025)

Stefan Radois Roman Susannah, spielt in den schottischen Hochlanden. Sie ist die Tochter eines schottischen Highland-Königs und äusserst unzufrieden mit ihrem Leben, dem Dasein und dem Rest des Universums. Also beste Voraussetzungen für eine Frau, deren Verhältnis zum Vater ziemlich angespannt ist und deren Tatendrang in die richtige Richtung gelenkt werden muss. Was kann einer Frau also besseres geschehen, als sich eines Tages in einen Fremden zu verlieben. Der Fremde erschien während einiger Festlichkeiten auf der Burg. Eigentlich wurde Susannah von ihrem Vater dem in einem angrenzenden Königreich lebenden König Hamish versprochen. Hamish ist ein tyrannischer Herrscher, der im Laufe von vieler Kriege, ob verloren oder gewonnen, zu einem verbitterten und rücksichtslosen Mann wurde. Natürlich ist es eindeutig, Susannah hat keine Lust einen Mann zu heiraten, den sie nicht liebt. Daher ist sie nur zu gern bereit, dem Fremden zu folgen. Aber so ganz kann sich Susannah vom Königshof nicht lösen. Erst als Shirley, eine zierliche Elfe Susannah überredet, kann diese sich zur Flucht entschliessen. Damit kann sie zwar der Zwangshochzeit entrinnen, aber die Frage stellt sich, wie lange, denn schon sind ihr einige Verfolger auf der Spur.

Susannah ist ein Wendebuch, dass auf der einen Seite in Deutsch, auf der anderen Seite in Englisch geschrieben ist. Die Geschichte endet mit dem ebenso typisch-fröhlichen Ende einer Liebesgeschichte oder Tragödie, je nachdem welche Geschichte man liest. Wobei, Geschichte kann man das Buch ja nicht nennen, denn sie ist gänzlich in Reimform gehalten. Die erschwert den Zugang der Erzählung, denn die Reime sind nicht immer sehr glücklich geformt. Viel zu oft geht der Autor Stefan Radoi nach dem Muster vor: Reim dich oder ich fress' dich. Als Gedicht eher eine Kata-Strophe.

Diesem Buch sind Zeichnungen unterschiedlichster Zeichner beigegeben, bei denen ich manchmal den Eindruck habe, hier hat ein Schulanfänger gezeichnet. Die beiden Titelbilder zeigen unterschiedliche Schottenmuster mit zwei Bildern, die wohl Susannah zeigen sollen. Aber recht gesichtslos, so blass wie in der Erzählung. Den Mut zur Reimform belohne ich gern mit einem zusätzlichen Smiley, aber es werden nicht mehr als nur 2 Punkte

2 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [erik schreiber](#)
[02. Oktober 2012]